

Pflugschare
und sämtliche Pflugteile zu allen Sorten
von Pflügen;
**Wagenachsen, Buchsen, Federn und
Beschlüge** für Last- und Kutschwagen.

**Wasserleitungs-Rohre,
Kanalisations-Rohre,
Verbindungsstücke dazu,
Bleirohre,
Badewannen, Badofen,
Ausgüsse, Klosettbecken,
Spülkästen, Zinn, Zink, Kupfer,
Kessel und Radiatoren
für Zentralheizungen.**

**Thomasmehl, Kainit,
Kali, Chilesalpeter,
Superphosphat, Ammoniak.**

Eisen, gewalzt und geschmiedet in allen Sorten,
Eisenbleche, schwarz und verzinkt in verschiedenen
Größen und Stärken
Stahle, Nägel, Schrauben, Ketten, Werkzeuge und Werkzeug-
maschinen, Kochplatten, Ofentüren, Roste, Hufeisen, Hufeisenägeln etc.

E. G. Meyer
Joh. P. Krautzki, Solp i. Pom.
Telephon Nr. 16.
Eisen — Kohlen — Düngemittel — Feldbahnen — Automobile.
Kontor u. Eisenlager: Hospitalstraße 5.
Düngemittellager, Autogarage: Hospitalstraße 33.
Trägerlager | Schlauerstraße, Ecke Hochstraße
Feldbahnlager | Kohlenlager mit Gleisanschluss.

Eiserne I und II Träger
in allen Stärken und Längen,
Schienen, Säulen, Platten, eiserne Fenster,
Zement, Dachpappe, Teer.

**Schles. Kohlen, Stück-Würfel,
Nuss, Staubkohlen,
Briketts — Anthracit,
Schmiedekohlen,
Hüttenkoks für Zentralheizungen.**

Feldbahnen.
Schienen, Gleise, Lowries,
Weichen, Drehscheiben, Karren,
Karrdielen,
Ersatzteile für Feldbahnen,
Laschen, Bolzen, Räder, Achsen,
Schwellen, Lager, Rohrmittel,
Feldbahnen mietweise.

Automobile für Last- und Personen-
beförderung in erstklassigen Fabrikaten,
Lastwagen mit staatl. Subvention,
Reifen, Schläuche, Benzin,
Öl und Zubehörteile
Reparatur-Werkstatt. Vulkanisier-Anstalt.

Der Hauptmann im
großen Generalstabe Haß in
Berlin hat das Aufgebot des
auf seinen Namen lautenden
verloren gegangenen Spar-
kassenbuchs der städtischen
Sparkasse zu Stolp Nr. 39038
über 105,85 Mk., beantragt.
Der Inhaber des Buches
wird aufgefordert, spätestens
in dem auf den 12. Juli
1911 mittags 12 Uhr vor
dem unterzeichneten Gericht
Zimmer Nr. 37 anberaumten
Aufgebotsstermine seine
Rechte anzumelden und das
Sparkassenbuch vorzulegen,
widrigenfalls dessen Kraftlos-
erklärung erfolgen wird.
Stolp, d. 9. März 1911
Königliches Amtsgericht.

Freibaut.
Mittwoch vorm. 9 Uhr u.
nachm. 2 Uhr
Fleisch u. Talg-Verkauf.
Direktionshofdirektion.

Maße Pulpe
hat abzugeben
Stärkefabrik Stolp.

— Sehr schöne —
Dab. Gekartoffeln
sowie sehr schönen
**Salz-Sauren-
Brathering u.
Rollmopse**
desgl. sehr schöne
Apperitäschen
a. Std. 10 Pfg. 3 Std. 25 Pfg.
auch alle andern Sorten
Maße zu haben bei
R. Fleischmann.

Täglich frisch geräucherter
Ostseelachs,
große und kleine
Silberlachs
empfehlen

Rudolf Schwarz,
Neutorstr. 8.

Ordentliches
Aufwartemädchen
für Vormittags gesucht (2
Damen). Meld. nach 4 Uhr
Bahnhofstr. 37 II Trp.

Mädchen
für Küche und Federvieh
sucht zum 1. April
Dom. Dominke.

Ein zweiter
Kutcher
wird zum 1. April gesucht
Dom. Sanskow.

Einen
Pferdedeputanten
sucht zu Marien 1911
Gut Zezenow.

2 Malerlehrlinge
sucht
R. Warsaw.

In nachstehenden Ortschaften finden
konservative Versammlungen

statt, zu welchen alle Freunde der konservativen Sache ergebenst eingeladen werden.

Am 22. März, nachm. 5 Uhr in **Kublitz**

im Saale des Herrn **Gützlaff**

Am 22. März, abends 8 Uhr in **Flinkow**

im Saale des Herrn **Pomplun**

Am 23. März, nachm. 5 Uhr in **Beckel**

im Lokale der Ww. **Ruske**

Am 23. März, abends 8 Uhr in **Wend Silkow**

im Saale des Herrn **Skibbe.**

Am 24. März, nachm. 5 Uhr in **Lupow**

im Saale des Herrn **Dahme**

Am 24. März, abends 8 Uhr in **Neu-Jugelow**

im Saale des Herrn **Simon.**

Redner: Herr **Chefredakteur Schwinger.**

Der Vorstand des konservativen Vereins.
v. Bandemer.

— Sehr schöne —
Gemüse Konserven
sowie Kompositfrüchte
**Breißelbeeren und
schöne Salzgurken**
empfehlen
R. Fleischmann.

Jugend

verteilt ein rosiges, jugend-
frisches Antlitz und ein reiner,
arter, schöner Teint. Alles
dies erzeugt die echte
Erdenpfand-Vitennmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Madebeul
Preis a. Std. 50 Pf., ferner in d.
Vitennmilch-Cream-Dada
rote u. spröde Haut i. einer Nacht
weiß u. sammetw. Tube 50 Pf. bei:
J. E. Weller Nachfgr.
A. Kemme & Co.
Otto Erich Eckardt,
Albert Schleit,
H. Raddey, Erich Krönig,
H. Weiß, Hof-Apothek,
Blücher-Apothek, Schloß-Apt.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 15. März, abends 8 Uhr
findet eine Versammlung im **Kaufmanns Walthaus**
statt, in der ein

Bortrag

über **Heilpflege für kränkliche und
schwächliche Kinder des Mittelstandes**
gehalten wird. Referent: **Privatier Petzold-Werder**
a. S. Zu dieser Versammlung laden wir alle Vereine,
sowie alle Freunde des Mittelstandes, Damen und Herren
angelegentlich ein.

Der Vorstand.
H. F. Bannier.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Anfang Februar 1911.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 1152 Mill. Mk.
Bankvermögen 370 " "
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 555 " "
" gewährte Dividenden 276 " "
**Alle Ueberträge können den Versicherungs-
nehmern zugute**
Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a.
Unverfallbarkeit, Quantitätbarkeit, Weltpolice.
Prospekte u. Auskunft kostenfrei durch den Bezirksbeamten der Bank:
Max Kallenbach in Stolp, Hospitalstr. 211.

Carl Block Holzent
strasse 4
21 Filialen. Gegründet 1850.
**Chem. Wäscherei
u. Kunst-Färberei**
Altes geschultes Personal.
Wertvolle Garderobe und Garantie
Spitzenfärberei genau nach Vorlage
Auf Wunsch Ablieferung in 24 Stunden

Die auf unserem Grundstück **Stephanplatz**
stehenden
Gebäude
sollen im ganzen oder geteilt auf Abbruch, beginnend
1. April etc., verkauft werden.
Angebote werden in unserem Kontor **Stephan-**
platz 1 entgegengenommen.
Stolper landw. Konsum-Verein
G. G. m. b. H.

Elegante Equipagen
besonders zu
Hochzeitsfeiern
und sonstigen
Familienfestlichkeiten
stellt unter billigster Berechnung
Emil Tews
Spedition, Möbeltransport, Fuhrwesen
Kohlen-Handlung.
Telephon 65. Stolp Stephanplatz 7.

Ostbank für Handel und Gewerbe

Aktienkapital und Reserven über 26 Millionen Mark.

Annahme von Bareinlagen bei günstigster Verzinsung
Eröffnung laufender Rechnungen, provisionsfreier Scheckkonten
Diskontierung von Wechslen
Beleihung von Wertpapieren und Hypotheken
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Ausstellung von Kreditbriefen
Kostenlose Einlösung von Zinsscheinen
Stabkammer

Zweigniederlassung Stolp.

Neutorstrasse 24/25.

Chausseegraben. Oesterreich kam unter die Pferde zu reizen und wurde durch ein Pferd auf den Hinterkopf getreten. Er mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden.

* Stargard. Kirchenweihe. Am Freitag fand die Weihe der neuerbauten Erlöskirche im Außenbezirk der Johanniskirche statt. Die Weiherede des General-superintendenten D. Büchel schloß sich an das Schriftwort Ephefer 5, 25-26 „Christus hat geliebet die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligt“. Es folgte die Festliturgie, welche Superintendent Brück hielt. Die Festpredigt des Pastors Nedlin behandelte im Anschluß an den Namen des Gotteshauses das Schriftwort 1. Petrus 1, 18-19.

* Stettin. Einen Selbstmordversuch verübte ein Fischer in der Mühlenstraße 11, der sich eine Kugel in die linke Brustfalte gejagt hatte. Er wurde in schwerverletztem Zustande nach dem städtischen Krankenhaus geschafft. Ueber die Motive, die den Unglücklichen zu der Tat getrieben, ist noch nichts bekannt.

* Pasewalk. Vom Ballon „Pommern“. Am Sonntag mittag 12 Uhr ist der Ballon „Pommern“ von der hiesigen Gasanstalt aus aufgestiegen. Führer war Rittergutsbesitzer Welström der von einigen Damen begleitet wurde.

* Wied. Heringsfischerei. Die hier gemachten Heringsfänge haben sich bedeutend gebessert. Während bisher Fänge von 2 bis 4 Ball pro Boot zu verzeichnen waren, wurden gestern morgen von den einzelnen Booten 20 bis 40 Ball ans Land gebracht. Auch von den übrigen Fischerdörfern am Greifswalder Bodden treffen Meldungen über bessere Fänge ein. Die Qualität der Ware bessert sich von Tag zu Tag. Die Preise sind dagegen von 4 Mark auf 1,50 Mark pro Ball gesunken und werden bei guten Fängen noch weiter fallen. Einige Boote segelten mit ihrer Ware nach Stralsund, um dort höhere Preise zu erzielen.

* Wolgast. Streik. Die beim Bahnbau mit Erarbeiten zwischen Wolgasterfähre und Zimmowitz beschäftigten Arbeiter (etwa 50) haben wegen Lohnunterschieden die Arbeit niedergelegt.

* Wolgast. Eine Diphtherie-Epidemie ist in dem benachbarten Orte P. unter den Kindern ausgebrochen. Fast die Hälfte der Kinder liegt bereits an der gefährlichen Krankheit darnieder.

Kurze Chronik aus den östlichen Provinzen.

Thorn. Die Wahl des Stadtrates Dr. Haffe-Breslau zum ersten Bürgermeister der Stadt Thorn wird angefochten und wahrscheinlich für ungültig erklärt werden, da Dr. Haffe nur mit einer Stimme Majorität gewählt ist. Es hat sich noch nachträglich herausgestellt, daß gegen einen an der Wahl teilnehmenden Stadtverordneten ein Strafverfahren schwebt, das einen Grund bildet, ihn von der Ausübung des Mandats während der Dauer des Strafverfahrens auszuschließen. — Danzig. Nach zweijährigem Siechtum, an einer schleimigen Krankheit ist Bürgermeister Geh. Regierungsrat Otto Franke gestorben. Fast drei Jahrzehnte lang hat er unserm Magistratskollegium angehört und, mit hohem Sinn freie bürgerliche Anschauung verbindend, in unerschrockenem Fleiß für die Aufgaben, für das Gedeihen unserer Stadtkommune gewirkt, auch manches ihn lange überdauernde bedeutende Werk geschaffen. — Danzig. Die beiden Ballons mit dem Registrierapparat, die in der Bucht aufgelassen wurden, sind in Pasewalk niedergegangen. Sie sind viele tausend Meter hoch in der Luft gewesen.

In eigener Sache.

Die Redaktion der „Stolper Post“ versucht in einem Sozialpremier die Schlappe von sich abzuwälzen, die ich ihr, und das war meine Pflicht, in letzter Freitagnummer erteilte. Sie windet sich durch allerhand hilflose Phrasen und klammert sich nach Art verwandter Blätter, wenn sie in der Zwischmühle sind, an den guten Ton, auf den sich der Redakteur besonders viel zugute tut. In seiner Wut verkert er aber wieder, und das ist nicht das erste Mal, den Faden, und wirft mir, fernab von Sachlichkeit, vor, nicht zu der anständigen Gesellschaft zu gehören, in der er zu verkehren gewöhnt ist.

Er weicht einer sachlichen Widerlegung durch allerhand Seitensprünge aus und schiebt schließlich eine „etwaige“ Entgegnung dem guten, wahrheitsliebenden Gewährsmann in Slowitz zu, stellt aber die Erwiderung gleichzeitig in Zweifel, da sich ein so hochagrarischer Gewährsmann „mit solchem Gegner“ nicht schlagen könne. Sehr richtig! Selbstverständlich muß uns auch nach dem Muster der Deutschen Tageszeitung die „Anpöbelung gewisser Erwerbsstände“ wieder vorgeworfen werden, was mit der Berichtigung nicht das geringste zu tun hat. Aber das ist die Art des glänzend Geschlagenen, der nach allerhand Ausflüchten greift und plumperweise Unmögliches und Väterliches heranzieht, um sich vor den Augen seiner wenigen Getreuen zu retten.

Um die konservative Redaktion zu überzeugen, mit welchen Erfolgen der Liberalismus auch in Hinterpommern arbeitet, laße ich die Redaktion schon hiermit ein, an einer der nächsten öffentlichen liberalen Versammlungen, die in den „Stolper Neuesten Nachrichten“ bekannt gemacht werden, teilzunehmen. Ridelshahn.

Neues vom Tage.

Sensationelle Wendung im Kniteliusprozeß. Im Prozeß gegen den wegen Ermordung des Apothekers Rathge angeklagten Kaufmann Knitelius in Magdeburg trat eine sensationelle Wendung ein. Der aus dem Zuchthaus vorgeführte Zeuge Rittert bekannte, als er seine bisherigen Aussagen beschwören sollte, daß Knitelius beim Einbruch in die Apotheke sein Genosse gewesen sei. Hierauf legte, wenn auch zögernd, der Angeklagte Knitelius das Geständnis ab, den verhängnisvollen Schuß gegen den Apotheker Rathge abgegeben zu haben.

Töblich verunglückt ist in Angermünde der Regimentsassessor Graf Wedel. Bei Heimkehr von einer Festlichkeit des Offizierkorps des 3. Bataillons des 64. Regiments, öffnete er in der Dunkelheit eine falsche Tür, die zu einem Keller hinunterführte. In dem Glauben, in sein Zimmer zu treten, stürzte Graf Wedel die Kellertreppe hinunter und erlitt einen tödlichen Schädelbruch. Unter den Händen des Arztes verstarb der Verunglückte.

Eine Stiftung für arme Schüler. Der Seniorchef Fritz Reimann der Firma Reimann u. Meyer, hat der Stadt Elberfeld 60 000 Mark zur Vervollständigung der Jubilä-



Das Hauptgebäude der deutschen Abteilung auf der Turiner Weltausstellung 1911

umstiftung zur Verfügung gestellt, die dazu dienen sollen, talentierten Schülern eine ihrer Beschäftigung entsprechende Ausbildung zuteil werden zu lassen.

Aus Unvorsichtigkeit die Mutter erschossen. Aus Essen (Ruhr), meldet ein Telegramm: In der vergangenen Nacht wurde hier die Frau des Stadttheaterdirektors Hagemann von ihrem neunzehnjährigen Sohne, der in leichtsinniger Weise mit einem Revolver hantierte, erschossen.

Drei Bergleute getötet. Auf dem Witzumschacht in Eisleben wurden vorgestern abend durch einen zu früh losgegangenen Dynamitschuß ein Steiger und zwei Bergleute sofort getötet.

Gescheitert. In der Elbmündung scheiterte das Segelschiff „Wohlfahrt“, das von Bremen nach Hamburg unterwegs war. Das Schiff gilt als verloren. Der Besatzung gelang es, sich nach Cuxhaven zu retten.

Streik und Aussperrung in Solingen. Bei der Firma Meyersberg, Kirchbaum u. Co. hatte in der letzten Woche wegen der Maßregelung eines Arbeiters ein Teil der Waffensarbeiter die Arbeit niedergelegt. Die Firma beantwortete dieses Vorgehen mit der Entlassung von weiteren 150 Arbeitern, die dem Industriearbeiterverbande angehören. Darauf legten sämtliche Waffensarbeiter die Arbeit nieder. Nunmehr erklärte die Firma, daß sie am Dienstag sämtliche Arbeiter ihres Gesamtbetriebes entlassen werde, soweit dieselben im Verbanne organisiert sind.

Blutige Studentenkrawalle. In Lüttich ist es gestern zu blutigen Studentenkrawallen gekommen. Der katholische Studentenbund feierte in Lüttich das Fest seines 25jährigen Bestehens. Der Bischof nahm persönlich in der Kirche die Fahnenweihe vor. Diese Zeremonie reizte die antiklerikalen Studenten; sie spudten ihre aus der Kirche kommenden Kameraden an und gingen schließlich zu Tätlichkeiten über. Es kam zu einer Schlägerei, bei der es auf beiden Seiten Verwundete gab. Die Polizei trieb die Studenten mit blanker Waffe auseinander.

Verzweiflungstat einer Mutter. Am Sonntag vormittag 10 dreiviertel Uhr zeigte die 31 Jahre alte Ausländerin Mathilde Kunge geb. Gloditsch in Berlin der Polizei an, daß sie am Abend vorher ihre drei Kinder, eine Tochter von 6 und zwei Söhne von 5 und 4 Jahren mit Chankali vergiftet habe. Sie habe die Tat aus Verzweiflung vor den Mißhandlungen ihres kranken Mannes begangen. Die Kinder wurden in der Wohnung Waldemarstraße tot aufgefunden und die Leichen dem Schauhause zugeführt.

Untergang eines griechischen Seglers. In der Nähe von Syrakus ist ein griechisches Segelschiff während eines Sturmes gescheitert. Vier Griechen von der Schiffsmannschaft und ein Passagier türkischer Nationalität sind ertrunken. Der Kapitän und ein Mann der Besatzung sind gerettet. Das Schiff ist verloren.

Kunst und Wissenschaft.

Preise für Krebsforschung. Die vom Deutschen Zentralkomitee für Krebsforschung ausgeschriebenen Preise für die drei besten Arbeiten über die frühzeitige ärztliche Erkennung des Krebses im Betrage von 1000, 500 und 300 Mark sind an die Herren Dr. Werner Fischer-Dejoh, Quedlinburg, Professor Dr. Karemski, Berlin, und Dr. Hollmann, Solingen, verliehen worden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wohltätige Stiftungen.

Halle a. S. 13. März. Wie in der heutigen Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt wird, hat der Verstorbene Geheim Kommerzienrat Bethke außer den der Stadt Halle bereits letztwillig hinterlassenen 1 einhalb Millionen noch in einem besonderen Nachtrag des Testaments 250 000 Mark zu Zwecken der Jugend- und Waisenfürsorge der Stadt vermacht. Das Urteil im Knitelius-Prozeß.

Magdeburg, 13. März. Im Mordprozeß Knitelius wurde heute nachmittag das Urteil gesprochen. Der Angeklagte wurde wegen Totschlags unter erschwerenden Umständen zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Staatsanwalt hatte lebenslangliches Zuchthaus beantragt.

Die russische Universitätskrisis.

Petersburg, 14. März. Von den Professoren der Moskauer Universität, die ihren Abschied eingereicht hatten, sind 13 ihres Amtes entbunden worden.

Das Räuberwesen in Arabien.

Paris, 14. März. Wie die Blätter aus Colomb-Becher melden, machen arabische Räuberbanden die ganze Umgegend unsicher. U. a. wurde eine Karawane angegriffen, 14 Mann der Begleitung getötet und 50 Kamele geraubt.

Streiferzesse.

Setubal, 14. März. Gestern abend wurde eine Abteilung Schugleute, die einen Wagen begleitete, von Ausstän-

gen angegriffen. Es kam zu ersten Zusammenstößen. Zur Wiederherstellung der Ordnung waren Truppen erforderlich. Zwei Ausständige wurden getötet, mehrere schwer verletzt.

Die Unruhen in Marokko.

Tanger, 13. März. Ein Kurier, der am 6. d. Mis aus Fes abgegangen ist, also früher als die Nachrichten, welche am Freitag hier eingetroffen sind, meldet, daß die Streitkräfte des Machen sich auf 5000 Mann belaufen. In der letzten Nacht hätten die Veraber vor den Toren von Fes mit der Wache Flintenschüsse ausgetauscht.

Abschied von Belgrad.

Belgrad, 13. März. Der deutsche Gesandte v. Reichmann hat heute in einer Privataudienz dem König sein Abberufungsschreiben überreicht.

Das Abshl des Erzkrönigs Emanuel

Konstantinopel, 13. März. Wie hier gerüchtweise verlautet beabsichtigt Erzkrönig Manuel von Portugal sich auf die Pringeninsel anzulanden und dauernd niederzulassen.

Die Wirren in Mexiko.

Newyork, 13. März. Nach einem Telegramm aus San Pajo herrschen in Nordmexiko panikartige Zustände. Die Insurgenten in den Staaten Chihuahua und Sonora zerstören Eisenbahnen und Telegraphenleitungen und belagern zahlreiche Städte, in denen sich Tausende von Frauen und Kindern ohne Nahrung und in hilfloser Lage befinden. Nach einer Meldung aus anscheinend zuverlässiger Quelle sind in dem letzten Kampfe bei Casas Grandes fünfzehn Amerikaner getötet und siebzehn gefangen genommen worden. Telegramme aus der Hauptstadt Mexiko geben Gerüchte wieder, nach denen die Landpolizei am Sonnabend 120 Insurgenten bei San Bartolito aufgegeben habe, von denen 50 Mann gefallen seien. Die Lage in Chihuahua ist sehr traurig, zahlreiche Industrien stehen still.

Newyork, 14. März. Auf offizielle Vorstellungen des mexikanischen Botschafters hat das Staatsdepartement angeordnet, die amerikanischen Kriegsschiffe würden die mexikanischen Häfen nur zur Kohlenaufnahme anlaufen. Der mexikanische Botschafter in Newyork erklärt, es herrsche zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten und von Mexiko das beste Einvernehmen. Präsident Taft habe ihm abermals die Freundschaft Amerikas ausgedrückt.

Kirchliche Nachrichten.

Schloßkirche.

Ev.: St. Johannis Gemeinde.

Mittwoch, den 15. März nachm. 5,30 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Nobiling.

Schloßgemeinde.

Freitag, den 17. März nachm. 5 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor lie. Meyer.

St. Petri.

Mittwoch nachm. 6 Uhr Passionsgottesdienst. Spt. Mathe.

Einen Pfennig

kosten

zwei Tassen des altbewährten
Rathreiners Malzkaffee.

Bedenken Sie dabei,

daß Rathreiners Malzkaffee gesund ist,
daß Rathreiners Malzkaffee ein feines
Aroma hat,
daß Rathreiners Malzkaffee einen ausgezeichneten Geschmack besitzt,
daß Rathreiners Malzkaffee von immer gleicher Güte und Reinheit ist.

Der Gehalt macht's!

— Inserate —
für diesen Teil
werden jederzeit
zu kulantem
Bedingungen
entgegenommen

Wo werde ich gut u. billig bedient?

Den Lesern
bei Einkäufen zur
Beachtung
empfohlen



Emil Freundlich

Internationaler Möbeltransport

Expeditionen Gepädbeförderung

Umzüge
von Zimmer zu Zimmer, von und nach beliebigen Plätzen
Verpackung Lagerung
durch vorzügliche Pakete. ganzer Einrichtungen.
Kohlen. **Erkekts.**
Fernsprecher Nr. 20.

Carl Merkel, Möbelfabrik,

Blumenstrasse 10.

vis-a-vis der Reichsbank.

Grosses Lager fertiger Möbel und Polsterwaren.

Für Neueinrichtung und Ergänzung.

Billigste Preise.

Frankofrteferung.

Adolf Kiellach, Amtsstrasse 11.

Billigste Bezugsquelle aller Arten

Metall- und Holz-Särge

sowie Sargausstattungen.
Spezialität: **Eichen-Planken-Särge.**
Persönliche Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten.
sowie Leichenüberführung nach auswärts. Waschen Verstorbener. Verleihung von Trauerdekoration.

Damen werden in und ausser dem Hause frisiert

W. Reissmann,

Sandberg Nr. 1.

Ausgekämmte u. abgeschnittene Frauenhaare werden dort zu den höchsten Preisen gekauft.

F. A. Birr

Schillerstr. 4.
:: Brot- und Feinbäckerei ::
ff. Kaffee-Gebäck

Herm. Bewersdorff

Küsterstr. 26
empfiehlt ff. Fleisch- u. Wurstwaren
Jeden Freitag frische
: Blut- und Leberwurst. :z

August Heise

Schmiedetormannstr. 41.
:: Lager in Kinderwagen ::
Reiso-, Wasch- u. Arm-Körbe.

Max Dahlke

Chausseestr. 8.
Anfertigung eleg. Herrengarderobe
sowie reichhaltiges Stofflager.

Ed. Kramer, Wollmarktstr. 20.

Anfertigung sämtlicher Herren-
Bekleidung sowie Engl. u. Pariser
Damen-Kostüme
Vornehmste modernste Ausfüh-
Billigste Preise.

Hermann Sell, Kl. Ankerstr. 20. II.

Anfertigung sämtlicher Herren-
u. Kinder-Garderobe nach Mass.
Reichhaltige Muster-Kollektion.

Albert Keschull

Blumenstrasse 52
Ecke Präsidentenstrasse
Kohlen-, Briketts- und Holzhandlung

Siegmond Cassel

Hospitalstr. 29.
:: Häcksel und Stroh ::

Merker-Drogerie

Erich Kröning
Paradisestr. 24
Drogen — Farben — Parfümerien

Robert Lemke,

Paradisestr. 2.
Anfertigung
feiner Herrengarderoben
nach Mass.
Lager in- u. ausländischer
Stoffe.

Paul Schmidt

i. Fn. Ldw. Schmidt
Tel. 368. Amtsstr. 35a.

Spedition

von Gütern aller Art.
Möbeltransporte
p. Achse und Bahn mit und
ohne Umladung.
Lagerung in luftigen und
:: trockenen Räumen. ::
Kohlen u. Briketts.

Habe täglich gute
Futterschweine und Ferkel
billig zum Verkauf.

Robert Dumcke

Wollmarktstr. 15.

Habe stets gute
Futterschweine
und Ferkel
und stelle dieselben preiswert
zum Verkauf.

Otto Groth

Schlauerstr. 25.

Frau **Otilie Sielaff,**
Gewerbmässige
Stellenvermittlerin Stolp,
Langestr. 20
sucht Dienstpersonal jeder Branche
für Stadt und Land.

Stellenvermittlungs-Büro.

für perfektes Stadt- u. Land-
Personal, sucht und empfiehlt
für vornehme Herrschaften
Frau Berta Bolduan
Gewerbmässige Stellenver-
mittlerin, Stolp, Langestr. 23.
Telephon 401.

Frau Pauline Tylinski

gewerbmässige Stellen-
Vermittlerin, Langestr. 63.
Dienst-Personal.

Helene Pfeiffer

Blumenhandlung, Mittelstr. 21.
Binderei in jeder Art.

Gustav Pommeranz

Handelsgärtnerei
Versand ff. Obst- und Gemüse-
Sorten. Zwiebeln, Blumenkohl
und Gurken en gros.

C. Fraenkel,

Kirchplatz 17.
Aeltestes und grösstes
Schirm-Geschäft.
Bezüge und Reparaturen
schnell, sauber, billig.

Otto Holz

Gr. Auckerstr. 4.
Lager fertiger Särge mit Deko-
ration. Möbel aller Arten stets
vorrätig. — Lieferung prompt —

Johann Bartels

Gr. Auckerstr. 10.

Billigste Bezugsquelle von
:: Möbeln aller Art. ::
Franko-Lieferung jed. Bahnstation.
Elektrischer Betrieb.

Hermann Jakobi

Queckenstr. 10b.
Lager fertiger Möbel
in Nussbaum und Kiefern.
— Ganze Ausstattungen. —
Sarglager.

Decker & Blau

Schlauerstr. 9.
Brennholz in Kloben
und zerkleinert.

Otto Puttkammer

Töpferstadt 8.
Spez.: Tischlerei-Bedarfs-Artikel.

Nathan Blau

Likörfabrik und Fruchtsaftpresserei.

Wein, Rum, Arrak, Kognak,
div. Liköre empfiehlt

Otto Schmidt

Kolonial- u. Delikateswarenhandlung
Hospitalstr. 8a.

Wilhelm Hackbarth,

Verlag echter in- u. ausländischer
Biere und Selterfabrik.

Max Haensel

Mittelstrasse 49.
Papier- und Schreibwaren,
Buchbinderei
und Bilder-Einrahmung.

Restaurant zum „Capitän“.



Vereins-Zimmer. :: Franz. Billard.
Guten Mittags- und Abendtisch.
Gut gepflegte div. Biere.

Kaiser-Café

Ottestrasse 10
Angenehmes Familienlokal
Täglich: **Künstler-Konzert!**
Gut gepflegte Biere
Reichhaltige Speisekarte.

Max Hoffmeister

Bierhandlung
Bachstr. 4. Fernspr. 378.
Kösliner Aktienbier
hell und dunkel.
Siechenbier. Pschorrbräu.
Engl. Porter.
Grätzer. Weissbier.
pasteurisiertes Malzbier.
Sauerbrannen u. Selterwasser.

Otto Kunefke

Hospitalstrasse 11.
Bierhandlung sowie Syphons
Selter- u. Limonaden-Fabrik.

Gebr. F. & D. Daske

Zimmer- u. Dekorations-Materie
Ausführung sämtlicher ins Fach
schlagenden Arbeiten.
Linoleum — Lincrusta — Tapeten
Fernspr. 528. Uhlandstr. 6. Tel. 411.

Leistungsfähigste Kunstanstalt
:: für moderne ::

Photographie und Malerei

von J. Paczkowski

Blücherpl. u. Präsidentenstr.-Ecke
Anerkennungen u. Dankschreiben
aus dem Kabinett Sr. Maj. Kaiser
Wilhelm II., Sr. Maj. dem Könige
v. England u. d. Reichsmarineamts.

G. Buhrandt,

Juwelier u. Goldschmied
Gold- und Silberwaren-Lager
Paradisestr. 24. Paradisestr. 24.

Paul Wangerin

Trauringe
werden nach Mass angefertigt.
Alle Arten
Taschen- und Wanduhren.
Reparatur-Werkstatt.

Papier- u. Schreibwaren, Buchhandlg.

Erich Rohde, Stolp

Holzendorferstr. 33. Fernspr. 764.

Auguste Klewer,

Hospitalstr. 29.
Sämtliche Schreib- und Schmarartikel.

Achtung!

Dauer und Schnell-Besohl-Anstalt

Paul Bulczak

Goldstr. 12.

Grabdenkmal-Fabrik

Julius Schweizer Nachf.
Fab. v. W. Fahl und Fritz v. Weyden
Amststr. 7.
Lager fertiger Denkmäler
in Eisen, Granit und Marmor.

Krönig-Bäckerei

Paul Wienandt

Neutorstr. 8.

Die „Stolper Neueste Nachrichten“

mit den Neben-Ausgaben
„Lauenburger Neueste Nachrichten“
„Schlawer Tageblatt“
„Bütower Tageblatt“

eignen sich wegen ihrer grossen Verbreitung ganz vorzüglich zu

Anpreisungen jeder Art.

Die Buchdruckerei der „Stolper Neueste Nachrichten“

empfiehlt sich zur
Anfertigung von Drucksachen
aller Art

in geschmackvoller Ausführung zu billigsten Preisen.

Massen-Auflagen in kürzester Zeit.

Trauer-Anzeigen innerhalb 2 Stunden.

Stundenplan.

I. Metallarbeiter.

Nachm.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1-8	wissenschaftl. Unterricht Kl. I-II	Zeichnen Kl. I	Zeichnen Kl. II	f. Montag	Zeichnen Kl. III

II. Holzarbeiter, Bekleidungsgerwerbe u. a.

6-8	Zeichnen Tischler I u. II Stellmacher Schuhmacher Sattler Tapezierer Schriftsetzer usw.	wissenschaftl. Unterricht		Zeichnen Tischler III Schneider	f. Dienstag	Montag, Donnerstag 8-10 Uhr Turnen für Schuhmacher, Schneider, Sattler, Tapezierer u. a.
-----	---	---------------------------	--	------------------------------------	-------------	--

III. Nahrungsmittelgewerbe, Barbierere.

1-4		wissenschaftl. Unterricht		f. Dienstag	
-----	--	---------------------------	--	-------------	--

IV. Laufburschen.

2-4	Deutsch Rechnen				f. Montag
-----	-----------------	--	--	--	-----------

Vorstehender Stundenplan wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß das neue Schuljahr am 3. April d. J. beginnt und Anmeldungen von 5 Uhr nachmittag an, im Konferenzzimmer der 3. Gemeindeschule entgegengenommen werden. Bei der Anmeldung ist das Schulentslassungszeugnis vorzulegen.

Stolp, den 10. März 1911

Der Schulvorstand.
Dr. Lütje.

Aus den städtischen Gruben bei Philippsthal bezw. St. Georg wird Sand, Kies und Töpferlehm verkauft. Der Preis für ein cbm. Sand beträgt Mk. 0,30
" " " ein " Kies " 2,50
" " " eine 2 spännige Fuhre Lehm beträgt Mk. 0,75
" " " eine 1 " " " " 0,50
Abfuhr durch Schienengeleise sehr günstig.
Auf der Mergelgrube an der Cubliger Chaussee wird Mergel verkauft. Der Preis für 1 Rbm. beträgt 1,25 bis 1,50 Mk.
Stolp, den 13. März 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Standgeldes von den im Rechnungsjahre 1911 hier abzuhaltenden Viehmärkten soll an einen geeigneten Unternehmer verpachtet werden.
Termin hierzu steht am **Dienstag, den 14. d. Mts., vormittags 9 Uhr** im Rathause (Zimmer No. 3) an.
Lauenburg, den 8. März 1911.

Der Magistrat.
Dr. Mittenzwey.

Bekanntmachung.

Wegen der im Kreise Rummelsburg herrschenden Maul- und Klauenseuche ist die Abhaltung des auf **Mittwoch, den 15. März d. J.** für Rummelsburg festgesetzten Viehmarktes verboten. Der Auftrieb von Pferden ist gestattet; ebenso findet Krammarkt statt.

Rummelsburg, den 8. März 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Vorstehendes wird hierdurch zur Kenntnis des Publik. gebracht.
Lauenburg, den 10. März 1911.

Die Polizeiverwaltung.
Mittenzwey.

Für Raucher.

Um mein Lager in Pakettabak zu räumen, verkaufe, so lange Vorrat reicht, zu früheren Preisen:

Cuba-Canaster

a Paket 28 $\frac{1}{2}$ 55 $\frac{1}{2}$ 1,20 Mk.

Varinas Nr. 4.

a Paket 24 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{1}{2}$ 1,15 Mk.

Varinas Nr. 3.

a Paket 28 $\frac{1}{2}$ 70 $\frac{1}{2}$ 1,35 Mk.

Fabrik-Tabak.

a Paket 50 $\frac{1}{2}$ und 60 $\frac{1}{2}$.

Pastoren-Tabak.

a Paket 50 $\frac{1}{2}$

Holländer Nr. 3.

a Paket 30 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$ 1,40 Mk.

Holländer Nr. 2.

a Paket 35 $\frac{1}{2}$ 95 $\frac{1}{2}$ 1,75 Mk.

August Ruffmann.

Alle

Schirm-Reparaturen

stets am besten u. billigsten

in **R. Hoffmanns**

Schirm-Fabrik, Stolp i. Pom.

Vertretung für **Bütow**

und Umgegend bei Herrn

Max Grossmann

Bütow.

Alten

Getreidekummel

Flasche 1,25 inkl. Flasche

A. P. Gillebrand.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Standgeldes von den im Rechnungsjahre 1911 hier abzuhaltenden Krammärkten soll an einen geeigneten Unternehmer verpachtet werden.

Termin hierzu steht am **Dienstag, den 14. d. Mts., vormittags 9 Uhr** im Rathause (Zimmer No. 3) an.

Lauenburg, den 8. März 1911.

Der Magistrat.
Dr. Mittenzwey.

Der am 15. d. M. hier stattfindende Viehmarkt ist wegen der noch herrschenden Maul- und Klauenseuche aufgehoben worden. Dagegen findet der Pferde- und Krammarkt statt.

Bütow, den 7. März 1911.

Der Magistrat gez. Ahlsdorff.

Infolge der im hiesigen und den umliegenden Kreisen herrschenden Maul- und Klauenseuche ist der auf den 17. d. Mts. hierselbst festgesetzte Viehmarkt aufgehoben. Die Abhaltung des Krammarktes ist gestattet.

Publig, den 9 März 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag, den 16. März 1911** findet hier nur der Pferdemarkt statt. Der Auftrieb von Rindvieh, Schweinen und Ziegen ist verboten.

Der Krammarkt wird am 17. d. Mts. abgehalten.

Tempelburg, den 3. März 1911.

Der Magistrat.
Bauer.

Um unserer Kundschaft etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten, gewähren wir von heute ab, bis auf weiteres, trotz unserer unverändert billigen, ausgezeichneten Preise
auf alle Einkäufe ohne Ausnahme



10 Prozent Rabatt in bar

welcher an der Kasse sofort ausgezahlt wird!

Wir bitten um Besichtigung
unserer eingetroffenen



Frühjahrs-Neuheiten



Unerreichte Hauptpreislagen.

5⁹⁰

Strapazierstiefel.

6⁵⁰

Propaganda-Preis.

8⁵⁰

Spezial-Marke.

10⁵⁰

Elite-Qualität.

12⁵⁰

Goodyear-Welt.

Niederlage der Schuhwaren-Fabrikate

MAX TACK

Verkaufshaus

nur:

Markt

Ecke

Goldstrasse

Wir bitten genau auf die **Ecke** „Zur goldenen Kugel“ zu achten!